

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 53 (1975)

Heft: 3

Artikel: Ombrophila violacea Fr.

Autor: Schwegler, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-936797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur:

- von Albertini, J. B., von Schweinitz, L. D., 1805: Conspectus fungorum in Lusatiae superioris agro niskiense crescentium.
- Fries, E. M., 1823: Systema Mycologicum.
- Graves, A. H., 1913: Notes on diseases of trees in the southern Appalachians. Phytopathology, 3 : 129–139.
- Gremmen, J., 1955: New and noteworthy discomycetous fungi on coniferous hosts from Switzerland. Sydowia, vol. 9 (1–6), 432–437.
- Groves, J. W., 1954: The genus *Durandiella*. Canad. Journ. Bot. 32 : 116–144.
- von Höhnel, Fr., 1926: Über die Nebenfruchtformen von *Therrya* Sacc. und *Colpoma* Wallroth. Mitt. bot. Inst. Techn. Hoch. Wien, Bd. 3 (1): 13–16.
- Köck, G., 1910: Über ein scheinbar parasitäres Auftreten von *Coccophacidium pini* (Alb. & Schwein.) auf Kiefer. Österr. Forst- und Jagd-Zeitung, 28 : 38.
- Krieger, 1885–1914: Fungi saxonici.
- Kujala, V., 1950: Über die Kleinpilze der Koniferen in Finnland. Communic. Inst. Forest. Fenn. 38 (4–).
- Rehm, H., 1896: Ascomyceten: Hysteriaceen und Discomyceten, in Dr. L. Rabenhorst's Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz.

***Ombrophila violacea* Fr.**

Von J. Schwegler, Steinhausen

Hier soll eine relativ seltene Art beschrieben werden. Selten ist sie eigentlich nur, weil sie immer übersehen wird, und an Orten wächst, die von Pilzsammern wenig durchsucht werden. Abbé Grelet gibt als Standorte entrindete Äste von Rotbuche und moosige Rinde an. Dennis beschreibt die Substrate als Fallaub an sumpfigen Orten.

Diese Art wurde von mir schon an beiden beschriebenen Plätzen gefunden. Selten ist sie aber auf *Alnus viridis*.

Diagnose:

Apothecien gesellig, selten einzeln. Habitus kreiselförmig, das heißt der Stiel verjüngt sich stark gegen die Basis hin.

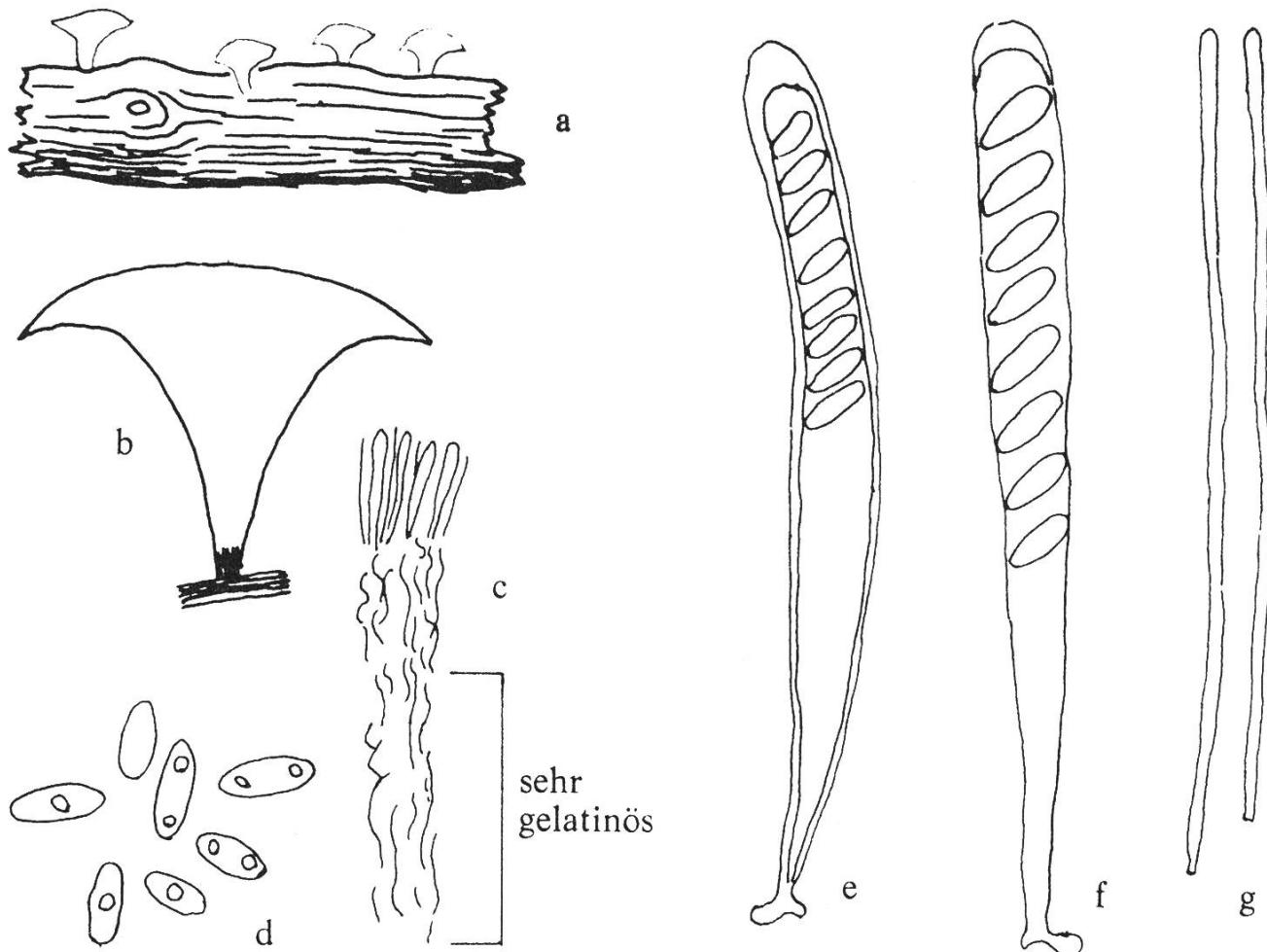
Fruchtschicht scheibenförmig bis stark gewölbt, purpurlich violett wie das ganze Apothecium, 5–7 mm Durchmesser. Aussenseite glatt, nicht gelatinös, Basis dunkelbraun. Fleisch hyalin, im Zentrum des Apotheciums sehr gelatinös. – Sporen elliptisch, glatt, hyalin, mit oder ohne Tropfen, 7–10 × 3–4 µm. Ascii keulig, mit Basalschnalle, inoperculat, Jod-, 90 × 8 µm. – Paraphysen schlank, stäbchenförmig, ein wenig kürzer als die Ascii. – Hyphen im Apothecium senkrecht aufsteigend, im Zentrum sehr locker, sehr gelatinös, hyalin, gegen die Aussenseite dichter verwoben, weniger gelatinös. Aussenseite dicht aus ± parallelen purpurvioletten gefärbten Hyphen.

Familie Helotiaceae, Tribus Ombrophiloideae, Ombrophila violacea Fr.

Auf den ersten Blick möchte man diesen Pilz bei *Ascocoryne* (*Coryne*) einordnen, was aber in bezug auf die Gestaltung des Excipulums und die unseptierten Sporen nicht möglich ist.

Ich glaube, dass diese Art eher dem Voralpenraum als dem Flachland zugehörig betrachtet werden muss. Allerdings kann diese Art auch ziemlich hoch aufsteigen, wie dieser hier beschriebene Fund. Normalerweise wächst dieser Pilz nur an ganz feuchten Stellen, zum Beispiel in Niedermooren mit viel Laub und Ästchen, nicht aber in Hochmooren.

Fundort: Schneiliwald–Heitlenen, Grosser Runs, Gross bei Einsiedeln. 1400 m ü. M. auf *Alnus viridis* (Grünerle), im Verein mit einer *Rutstroemia spec.*



Ombrophila violacea Fr.: a) Fruchtkörper (nat. Grösse); b) Schnitt ($\times 10$); c) Ausschnitt aus Hymenium und Subhymenium ($\times 10$); d) Sporen ($\times 1000$); e), f) Ascii ($\times 1000$); g) Paraphysen ($\times 1000$).

Literatur:

Grelet: Les discomycetes de France, R. M. F., Tome IX, fasc. XII, No 527.

Moser, M.: Kleine Kryptogamenflora, Bd. II a, Ascomyceten, 1963.

Dennis: British Cup fungi, 1960.

Zusammenfassung

Es wird für *Ombrophila violacea* Fr. ein neues Substrat beschrieben. Da diese Art selten ist, wurde sie erneut genau beschrieben. *Ombrophila* und *Ascocoryne* werden als Genus einander gegenübergestellt.

Résumé

On désigne pour *Ombrophila violacea* Fr. un nouveau substrat. Comme cette espèce est rare, elle est à nouveau exactement décrite. *Ombrophila* et *Ascocoryne* sont comparés l'un à l'autre comme genre.

Riassunto

Vien descritto un nuovo substrato per *Ombrophila violacea* Fr. Si dà nuovamente una esatta descrizione della specie, in quanto rara. Si confrontano, come generi, *Ombrophila* e *Ascocoryne*.